



BEEINDRUCKEND UND STIMMUNGSVOLL, so der Tenor von rund 50 Besuchern, die sich am vergangenen Montagabend zur offiziellen Erst-Illumination eingefunden hatten: Dieser Anblick bietet sich nunmehr an der Ecke Hintergasse/Große Marktstraße, wenn nach Einbruch der Dunkelheit eine „untermalende Beleuchtung“ die Sandsteinwand der Alten Synagoge in sanfte Gelb-Ocker-Töne taucht. Nachdem die Freilegung und Restaurierung des historisch wertvollen Teilstücks jüdischer Geschichte in Offenbach vor rund drei Jahren abgeschlossen wurde, ist das Lichtband jetzt nachgereicht worden, quasi als optisch-abrundendes Element. Musikalisch umrahmt wurde die Zusammenkunft an der „Stele der Erinnerung“ vom Klarinettenisten Stefan Bartmann. (kö/Foto: Jordan)